FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
DER STADT NEUMÜNSTER

Bündnis 90/ Die Grünen · Rathausfraktion· Fürsthof 6 · 24534 Neumünster

Stadt Neumünster
Frau Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Großflecken 59

24534 Neumünster

BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
- *Rathausfraktion*-

Fürsthof 6 ● 24534 Neumünster
Telefon/ Fax: (04321) 853 79 12

04.01.2021

E. 6.1.2021
6.01.21

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,
bitte leiten Sie nachfolgende Kleine Anfrage an die Verwaltung zur Beantwortung weiter.

Mit freundlichen Grüßen
(Hans Heinrich Voigt)
Fraktion Die Grünen

Der seit Jahren schlechte Zustand des Bahnhofes Neumünster steht im Widerspruch zu der guten Verkehrsanbindung als Knotenpunkt vieler Eisenbahnstrecken. Im letzten Jahr wurden im Eingangsbereich und im Tunnel nur einige Verschönerungsarbeiten vorgenommen.
Nach Aussagen der Bundesbahn im Holsteinischen Courier am 2.8.2018 ist jedoch eine Komplettsanierung vorgesehen, die 2023 beginnen soll.
Der ZOB am Bahnhof sorgt für gute Verbindungen in die Stadtteile. Aber der Service und die Aufenthaltsqualität auf dem ZOB ist schlecht und kein Anreiz den ÖPNV zu nutzen.
Wir bitten hierzu um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie ist der Planungsstand der Bahn für die Komplettsanierung des Bahnhofs?
2. Gibt es verbindliche Finanzierungsgrundlagen und eine Zeitschiene zur Umsetzung der Komplettsanierung oder wird es bei den begonnenen Teilsanierungen (Verkleidungen Eingangsbereich, Tunnel, Dächer Bahnsteige) bleiben?
3. Hat die Stadt Möglichkeiten, eigene Vorstellungen in den Umbau des Bahnhofs einzubringen?
4. Wird der sinnvolle Durchbruch zur Friedrichstraße und die Einbeziehung der Friedrichstraße als Bahnhofsvorplatz mit der Komplettsanierung umgesetzt?
5. Gibt es Planungen für den ZOB, um die Reise-und Aufenthaltsqualität (z.B. Wetterschutz, Barrierefreiheit) zu verbessern?
6. Zur Erneuerung der Anzeigetafel am ZOB sollte laut Kleiner Anfrage der CDU 2019 eine Ausschreibung zur Erneuerung vorbereitet werden. Wann wird diese Anzeigetafel installiert und welche Informationsmöglichkeiten wird sie haben?
7. Gibt es eine institutionelle Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bahn und SWN, um als Verantwortliche für den ÖPNV in Neumünster die Angebote zu verbessern?

Fachdienst
Stadtplanung und Stadtentwicklung (61)
Abt. Stadtplanung / Erschließung –61.1-

Neumünster, den 26.01.2021
Sachbearbeiter: Herr Heilmann
Telefon: 26 23
Telefax: 26 48

Az.: 61.1 hei-sta 2

Frau
Stadtpräsidentin

hier

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 04.01.2021 zum Hauptbahnhof Neumünster und dem Zentralen Omnibusbahnhof

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung

Die Deutsche Bahn hat zur Erneuerung des Bahnhofes und zur Aufwertung des Bahnhofsumfeldes eine Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung „Projektentwicklungs-Workshop-Bahnhof Neumünster" eingerichtet, die aus Vertretern der Deutschen Bahn, der Stadt Neumünster, der Nah.SH, den Stadtwerken Neumünster und dem Sanierungsträger der Stadt Neumünster besteht. Die Arbeitsgruppe trifft sich in Abständen von ca. 2 – 3 Monaten und kommuniziert in kleineren Gruppen etwa alle zwei Wochen. Diese Art der Zusammenarbeit hat die Deutsche Bahn bereits erfolgreich in Pinneberg und Elmshorn durchgeführt.

Neben der Sanierung und Aufwertung des Hauptbahnhofes gehören die Verkehrsabläufe des Busbahnhofes, die Entwicklung des ehemaligen Postgeländes sowie des Bahnhofsvorplatzes zu den wesentlichen Themen. Ergänzend zur Berichterstattung im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen „Messeachse" wurde ein sog. Lenkungskreis aus politischen Vertretern sowie Vertretern der Arbeitsgruppe und der Verwaltung gebildet, der jedoch aufgrund der derzeitigen corona-bedingten Lage bisher nur einmal tagen konnte. Ein nächstes Treffen des Lenkungskreises wird unter Coronabedingungen gerade vorbereitet.

Frage 1.

Wie ist der Planungsstand der Bahn für die Komplettsanierung des Bahnhofs?

Antwort

Die Deutsche Bahn beabsichtigt folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Erneuerung der 3 Mittelbahnsteige,
- Modernisierung der Zugangsanlagen,
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und
- Erneuerung der Bahnsteigdächer.

Darüber hinaus gibt es erste Konzepte, die Bahnhofsgebäude am Haupteingang zu modernisieren oder durch Neubauten zu ersetzen.

Sobald konkretere Planungen der Deutschen Bahn vorliegen und freigegeben worden sind, wird in dem zuständigen Fachausschuss in Kürze darüber berichtet.

Frage 2.

Gibt es verbindliche Finanzierungsgrundlagen und eine Zeitschiene zur Umsetzung der Komplettsanierung oder wird es bei den begonnenen Teilsanierungen (Verkleidungen Eingangsbereich, Tunnel, Dächer Bahnsteige) bleiben?

Antwort

Was den eigentlichen Bahnhof angeht, ist die durchgeführte Teilsanierung eine erste Verbesserungsmaßnahme, um gravierende Mängel im Eingangsbereich des Haupttunnels zu beseitigen. Es besteht die Absicht, die o. g. Maßnahmen in einem angemessenen Zeitrahmen durchzuführen. Eine verbindliche Finanzierungsgrundlage und eine verbindliche Zeitschiene zur Umsetzung der o. g. Maßnahmen werden in der Arbeitsgruppe erörtert und sind auch Teil von Gesprächen zwischen Bahn und Nah.SH, liegt aber noch nicht vor.

Frage 3.

Hat die Stadt Möglichkeiten, eigene Vorstellungen in den Umbau des Bahnhofs einzubringen?

Antwort

Der Bahnhof liegt im Gebiet „Messeachse", in dem derzeit von der Verwaltung und dem Sanierungsträger die vorbereitenden Untersuchungen durchgeführt werden. Ende 2016 hat die Ratsversammlung vor diesem Hintergrund auch die Erweiterung des Untersuchungsgebietes um Grundstücke im Bereich des Bahnhofes beschlossen. Im Rahmen des Verfahrens werden sowohl die Öffentlichkeit als auch die Gremien der Stadt beteiligt.

Vorstellungen der Stadt werden direkt über die Arbeitsgruppe sowie über den Lenkungskreis eingebracht. Dies betrifft z. B. die Erreichbarkeit des Bahnhofes über einen Zugang von der Friedrichstraße aus, die Begleitung zukünftiger Bauvorhaben der Deutschen Bahn sowie die Schaffung großzügiger und qualitätvoller Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Fahrradparkhaus).

Frage 4.

Wird der sinnvolle Durchbruch zur Friedrichstraße und die Einbeziehung der Friedrichstraße als Bahnhofsvorplatz mit der Komplettsanierung umgesetzt?

Antwort

Zur Entwicklung des Bahnhofsumfeldes ist ein Durchstich des Haupttunnels in Richtung Friedrichstraße erforderlich. Dazu wurde bereits von der Nah.SH eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzungsfähigkeit des Tunneldurchstichs beauftragt. Im Ergebnis ist ein Tunneldurchstich umsetzbar.

Frage 5.

Gibt es Planungen für den ZOB, um die Reise- und Aufenthaltsqualität (z. B. Wetterschutz, Barrierefreiheit) zu verbessern?

Antwort

Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Verkehrsabläufe insbesondere im Bereich des Busbahnhofes sind Bestandteil einer weiteren Machbarkeitsstudie, die im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen vom Sanierungsträger der Stadt beauftragt worden ist. Diese prüft insbesondere aufgrund der engen Verhältnisse des jetzigen Busbahnhofes eine Verlagerung auf das ehemalige Postgelände an der Friedrichstraße.

Frage 6.

Zur Erneuerung der Anzeigetafel am ZOB sollte laut Kleiner Anfrage der CDU 2019 eine Ausschreibung zur Erneuerung vorbereitet werden. Wann wird diese Anzeigetafel installiert und welche Informationsmöglichkeiten wird sie haben?

Antwort

An den bestehenden Standorten im Bereich des ZOB ist es erforderlich, 4 doppelseitige Anzeigetafeln zu erneuern. Darüber hinaus werden 6 kleinere, doppelseitige Anzeigetafeln für die einzelnen Bussteigbereiche sowie für die beiden defekten Anzeigen am Großflecken ausgeschrieben. Das dafür i. V. m. SWN Verkehr zu erstellende Lastenheft ist kurz vor der Fertigstellung, so dass die Ausschreibung voraussichtlich im März gestartet werden kann. Derzeit besteht noch keine Kenntnis bezüglich der Lieferzeiten, so dass verbindliche Aussagen nicht getroffen werden können, ob eine Installation noch in diesem Jahr erfolgen wird.

Die Anzeigentafeln werden folgende Informationen darstellen können:

- Abfahrtszeiten der Busse lt. Fahrplan (bzw. in Echtzeit) mit Angabe der Liniennummern, der Zielbezeichnung und des Bussteiges
- Freier Text für Fahrgastinformationen
- Vorleseeinrichtung für Menschen mit Sehbehinderung

Frage 7.

Gibt es eine institutionelle Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bahn und SWN, um als Verantwortliche für den ÖPNV in Neumünster die Angebote zu verbessern?

Antwort

Eine Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bahn und SWN besteht in der oben beschriebenen Arbeitsgruppe. Diese beschäftigt sich jedoch in der Hauptsache mit der Verbesserung der verkehrlichen und baulichen Situation des Bahnhofsbereiches. Angebotsverbesserungen sollen insbesondere durch zusätzliche Haltepunkte der Bahn im Stadtgebiet erfolgen.

Im Auftrage

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat